

XXL-Verpackungen und jede Menge Infos

Vom 3. bis 16. Juni: Kreisstadt beteiligt sich an der Aktion »Deutschland trennt«

Friedberg (pm). Vom 3. bis 16. Juni nimmt die Kreisstadt Friedberg an der bundesweiten Aktion »Deutschland trennt. Du auch?« teil – der bisher größten Partneraktion zur Aufklärung über richtige Mülltrennung. Erste Stadträtin Marion Götz (SPD) lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, teilzunehmen und die vielfältigen Info-Angebote zu nutzen.

Organisiert wird die Aktion von »Mülltrennung wirkt«, einer Initiative der dualen Systeme. Erstmals engagieren sich duale Systeme, kommunale Abfallberatungen, Unternehmen der Abfall- und Entsorgungswirtschaft und des Lebensmitteleinzelhandels gemeinsam, um die Menschen für noch bessere Mülltrennung zu gewinnen. Schirmherrin der Aktion ist Bundesumweltministerin Steffi Lemke.

In Friedberg wird Erste Stadträtin Götz am Montag, 3. Juni, um 16 Uhr die Friedberger Aktion auf dem Elvis-Presley-Platz eröffnen. Mario Foos von der Stabsstelle »Sauberes Friedberg« und Birgit Simon vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises informieren über Mülltrennung. Während der Aktionswochen bis zum 16. Juni klären die Partner mit Live-Events und Social-Media-Kampagnen über die richtige Trennung von Verpackungsabfällen auf.

Ein besonderer Hingucker werden die drei Meter großen XXL-Verpackungen sein, die als Symbol für richtige Mülltrennung ab 3. Juni auf dem Elvis-Presley-Platz stehen. Ein weiterer Hingucker ist das lokale Plakat, auf dem ab 7. Juni ein vielen Friedbergern bekanntes Gesicht dazu aufruft,

»zusammen was für's Klima zu tun.« Auch im Radiospot wird dem einen oder anderen etwas bekannt vorkommen.

Kita-Kinder spielen mit dem Trenn-Bär

Um »Mülltrennung« auch Kindern und Jugendlichen nahebringen, kommt am 10. Juni von 10 bis 11.30 Uhr der »Trenn-Bär« auf den Elvis-Presley-Platz. Das Maskottchen der Aktion bringt ein Glücksrad mit, verteilt Gewinne und Präsente und lädt zu einer Selfie-Gewinnspielaktion ein. Örtliche Kitas bereiten sich mit einer Mal- und Bastelbox und dem Trennbären als Plüsch-Handpuppe auf die Aktion vor.

Nur wenn Abfälle richtig entsorgt werden, können sie recycelt werden. Das schont Ressourcen und schützt Um-

welt und Klima. Durch Recycling von Verpackungen werden in einem Jahr rund 4 Millionen Tonnen Sekundärrohstoffe erzeugt. Die Verwertung von Verpackungsabfällen spart

in Deutschland jährlich 2 Millionen Tonnen an klimaschädlichen Treibhausgasen ein. Das ist so viel, als würde eine Person 1,38 Millionen Mal von Berlin nach New York fliegen.



Örtliche Plakatwerbung in bundesweiter Aktion: Oliver Breitwieser, Mitarbeiter des Baubetriebshofs der Stadt Friedberg, wirbt für richtige Mülltrennung.

FOTO: PV